

Modelle - Methoden/Verfahren - Instrumente

- **MODELL: vereinfachendes Abbild einer komplexeren Ausgangsstruktur unter bestimmten Gesichtspunkten** (maßstabsgetreue Landkarte mit Höhenlinien als Modell der Erdoberfläche; deskriptives Schema als Denkmodell der empirischen Realität unter dem Gesichtspunkt der Untersuchungsfrage; statistisches Modell zur mathematischen Abbildung von Zusammenhängen etc.)
- **METHODE/VERFAHREN: Vorgehensweise, um von einem definierten Ausgangszustand zu einem definierten Endzustand zu gelangen** (Formel zur Berechnung des arithmetischen Mittelwertes; Befragung als Verfahren der Informationsgewinnung)
- **INSTRUMENT: ein „Gerät“, das bei der Ausführung des Verfahrens eingesetzt wird** (Axt beim „Verfahren“ des Holzhackens, Fragebogen beim „Verfahren“ der Befragung)

(s. auch Kap. 5.2.1)

Standardisierung

- **MESSEN = standardisierte Erhebung standardisierter Informationen („Daten“)**
- **STANDARDISIERUNG =**
 - die Kontextbedingungen des Datenabrufs sind für jeden einzelnen „Fall“ identisch
 - die Messvorschriften sind für jeden einzelnen „Fall“ identisch und werden von allen Beteiligten in identischer Weise angewandt
- **Beispiel standardisierte Befragung:**
 - identisches Instrument (Fragebogen), identische Interviewsituation, identisches Interviewerverhalten für jede/n Befragte/n
 - jede Frage ist für jede befragte Person identisch (d.h. wird semantisch identisch verstanden)
 - jede gewählte Antwortvorgabe wird von jeder antwortenden Person in identischer Weise zugeordnet

Vorüberlegungen: Erhebungsinstrumente

<p>Begriffsebene: definierter Begriff mit indirektem empirischem Bezug</p>	<p>Bedeutungs- dimensionen</p> <p style="text-align: center;">↓</p>	
<p>empirische Ebene (Gegenstandsebene): Referenzobjekte</p>	<p>Sachverhalte, nicht direkt wahrnehmbar</p> <p style="text-align: center;">→</p>	<p>direkt wahrnehmbare Sachverhalte als Indikatoren (⇒ Korrespondenzhypothesen)</p>
<p>Symbolebene: Texte/Dokumente oder Aussagen von Informanten</p>	<p>direkte Aussagen über ... (manifeste Inhalt) oder andere Form der Repräsentation (latente Inhalt)</p>	<p>direkte Informationen über die Indikatoren oder „Indikatoren für die Indikatoren“ (⇒ instrumententheoret. Korrespondenzhypothesen)</p>

aus dem Leben der Forschung



**"Meinen Sie, daß Attila eine hervorragende,
eine gute, eine mittelmäßige oder eine unfähige
Führungspersönlichkeit ist?"**

Inhaltsanalyse als „modellhaftes“ Verfahren der empirischen Informationsgewinnung

▪ **systematische empirische INHALTSANALYSE**

= df.: *Forschungstechnik, mit der man aus jeder Art von Bedeutungsträgern durch systematische und „objektive“ Identifizierung ihrer „Elemente“ Schlüsse ziehen kann, die über das einzelne analysierte „Dokument“ hinaus verallgemeinerbar sein sollen.*

- **bedeutungsstrukturierte „Dokumente“**
- **systematisch und „objektiv“** (= intersubjektiv, regelgeleitet)
- **Identifizierung von „Elementen“ als Merkmalsträger**
(Voraussetzung: operationale Definition der „Zähleinheit“)
- **Dekodierung (Rekonstruktion) der „Bedeutungen“, die die Elemente „transportieren“** (Instrument: Kategorienschema)
- **keine Einzelfallanalyse, sondern Verallgemeinerung**
- **nicht rein deskriptive Erhebung, sondern bedeutungsstrukturierte Elemente als Indikatoren, die über das Dokument hinausweisen**

Von der Fragestellung zum Instrument (1)

▪ Konzeptionelle Vorarbeiten:

- **Präzisierung des Forschungsproblems**
Klärung des „Entdeckungszusammenhangs“ und des beabsichtigten Verwendungszwecks der Befunde („Verwertungszusammenhang“) sowie des dadurch sich ergebenden Informationsbedarfs
- **dimensionale und semantische Analyse**
Entscheidung über die als relevant geltenden Problemdimensionen sowie die adäquaten Begriffe
- **Konzipierung des Untersuchungsmodells**
(„deskriptives Schema“) bzw. Präzisierung der forschungsleitenden Hypothesen/Theorien; soweit erforderlich: Definition von Begriffen
- **Entscheidung über das Design**
sowie die geeigneten Informationsquellen und die einzusetzenden Instrumente

Von der Fragestellung zum Instrument (2) Inhaltsanalyse und Befragung im Vergleich

▪ empirische Inhaltsanalyse

- empirisches Ausgangsmaterial: bedeutungstragende „Dokumente“ als „Repräsentation“ sozialer Realität
- Logik der Informationsbeschaffung: Rekonstruktion der in den Dokumenten transportierten Bedeutung
- „Instrument“: Kategorienschema = begriffliche Kategorien zur Erfassung und Klassifikation der Bedeutungen; Dokumente existieren unabhängig von der Forschung

▪ standardisierte Befragung

- empirisches Ausgangsmaterial: „soziale Realität“ außerhalb der Forschungskontaktsituation
- Logik der Informationsbeschaffung: Abruf von Informationen bei den Befragten als Informanten über die soziale Realität
- „Instrument“: standard. Fragebogen = begriffliche Kategorien (Fragen) zur Produktion von Aussagen über empirische Sachverhalte (Antworten); Texte werden erst von der Forschung „produziert“

Von der Fragestellung zum Instrument (3) Inhaltsanalyse und Befragung im Vergleich

▪ empirische Inhaltsanalyse

- **Indikatoren:**
sprachliche Äußerungen in Texten;
Sprachstil, Verwendung von Bildern;
Form und Verzierung von Ton-
gefäßen aus schriftlosen Kulturen;
usw.usw.
- **Variablen (Kategorien):**
Klassen von Aussageinhalten,
Sprachstilen, Verzierungen usw.
- **Variablenausprägungen (Unter-
kategorien):**
jeweilige Aussageinhalte, Arten und
Formen von Sprachstilen, Bildern,
Verzierungen usw.usw.

▪ standardisierte Befragung

- **Indikatoren:**
 1. Stufe – direkte Informationen über empirische Indikatoren für nicht direkt feststellbare Sachverhalte;
 2. Stufe – indirekte Informationen über empirische Sachverhalte
- **Variablen:**
Fragen mit Antwortvorgaben
- **Variablenausprägungen:**
jeweilige Antwortinhalte (z.B. ja/nein/weiß nicht oder gewählte Antwortvorgabe)

Von der Fragestellung zum Instrument (4) Inhaltsanalyse und Befragung im Vergleich

▪ empirische Inhaltsanalyse

- **Untersuchungseinheit (UE):**
Einheit, über die „Merkmale“ erhoben werden (in Texten z.B. Satz oder Absatz oder Artikel ...), und zwar zu jeder Kategorie (ergänzend: *Kontextinformationen*)
- **Erhebungseinheit:**
Einheit, bei der die Informationen erhoben werden („Zähleinheit“; in Inhaltsanalysen im allg. identisch mit UE) (ergänzend: *Kontexteinheit*)
- **Art der Datenerhebung:**
Codierer prüft Dokument, teilt es in Zähleinheiten ein, prüft zu jeder Einheit, ob und in welcher Ausprägung die Kategorien zutreffen, und protokolliert die Befunde

▪ standardisierte Befragung

- **Untersuchungseinheit:**
Einheit, über die Informationen erhoben werden (z.B. Individuen, Gruppen, Organisationen, Ereignisse), und zwar zu jeder Frage des Fragebogens
- **Erhebungseinheit:**
Einheit, bei der die Informationen erhoben werden (Befragter); falls Befragter über sich selbst Auskunft gibt: identisch mit UE (ergänzend: *soziodemograph. Informationen*)
- **Art der Datenerhebung:**
Interviewer liest die Fragen vor, Befragter antwortet, Interviewer protokolliert die Antworten (= verteilte Rollen)